

Hannover, 15.02.2007

WISSENSBÖRSE – PRAXIS STADTTEILARBEIT

Als relevanten Multiplikator für die Soziale Stadtentwicklung laden wir Sie ein, am 10. Mai 2007 unsere Veranstaltung „Wissensbörse Praxis-Stadtteilarbeit“ in Hannover aktiv mit zu gestalten.

Ansprechen möchten wir alle öffentlichen und freien Träger sowie selbstständig Tätigen, die Interesse haben, ihr Arbeitsfeld bzw. ihre Organisation vorzustellen und fachspezifische Lösungswege aufzuzeigen bzw. zu erörtern.

Im Alltag der Stadtteilakteure und aktiven Bewohner/innen bleibt für organisatorische Fragestellungen oft wenig Zeit. Wer kennt sie nicht, die Fragen nach der weiteren Finanzierung, einer zeitgemäßen Trägerform, zum richtigen Versicherungsschutz, zu den aktuellen Tarifverträgen oder einer sachgemäßen Buchhaltung mit angemessenem Controlling. Auch die Weiterbildungen wie beispielsweise in Bereichen der Konzeptentwicklung oder methodischer Ansätze kommen oft zu kurz.

Nachdem sich die Projektmesse der LAG im Jahr 2004 mit Konzepten der Stadtteilarbeit beschäftigt hat, wollen wir in diesem Jahr der Frage nachgehen, was Stadtteilakteure vor Ort an Grundlagen bzw. „Handwerkzeug“ benötigen, um die Konzeptinhalte überhaupt umsetzen zu können. Dabei wird es neben aktuellen inhaltlichen Fragestellungen insbesondere auch um methodische Ansätze und Fragen des Organisationsmanagement gehen.

Die Veranstaltung soll allen Besuchern helfen, insbesondere auf ihre individuellen ortsspezifischen Fragen Antworten zu finden. Organisiert wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder von der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Nds. e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum - KroKuS der Landeshauptstadt Hannover.

Zurzeit sind folgende Formen der Präsentation bzw. des Erfahrungsaustausches geplant:

THEMENRÄUME: In den unterschiedlichen Räumen haben die Besucher die Möglichkeit, bei Ihnen als Aussteller Antworten auf ihre individuellen Fragen zu bekommen. Sie können ihre Organisation an den Ständen präsentieren und für Ihre Inhalte werben.

SCHLAGLICHTER: In einer Art „thematischen Schlaglicht“ können Sie in den Themenräumen zu angekündigten Zeiten kurze inhaltliche Statements (von ca. 15 Minuten) abgeben. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit für Nachfragen aus der Runde.

ÜBERGEORDNETE NETZWERKE: Als übergeordnetes Netzwerk oder Träger auf Landes- bzw. Bundesebene haben Sie die Möglichkeit ihre Inhalte vorzustellen und für ihre Arbeit zu werben. Die Weitergabe ihrer Erfahrungen auf der Veranstaltung ermöglicht Ihnen einen Austausch mit praxisnahen Akteuren der Stadteilarbeit.

WORKSHOPS: Hier werden aktuelle Themenfelder weiter vertieft. Nach einer kurzen inhaltlichen Einführung besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Auch hier können Sie Ihre Kompetenz einbringen.

KULTURBEITRAG: Möchten Sie einen kulturellen Beitrag zum Thema einbringen? Auch dies werden wir zu angekündigten Zeiten für Sie organisieren.

Bei einem geplanten Rundgang können einzelne Ansätze mit niedersächsischen Politikern (Sozialministerin Frau Ross-Luttman - angefragt) erörtert werden.

Um möglichst flexibel Themenräume gestalten und Ihre Wünsche und Anregungen berücksichtigen zu können, senden wir in der Anlage eine erste Sammlung möglicher Themenfelder. Bitte füllen Sie diesen bis zum 28.02.2007 aus und senden Sie ihn an die Geschäftsstelle der LAG. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit diesem Schreiben sprechen wir Sie gezielt an, gerne dürfen Sie die Unterlagen aber auch an andere Personen weiterreichen, die zum Erfolg der Veranstaltung beitragen können und möchten.

Ansprechperson in der LAG: Heribert Simon, 0511 – 12 3 12 645

praxis-stadteilarbeit@lag-nds.de

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
Stiftstraße 15, 30159 Hannover

0511 - 12 312 645 (Durchwahl)
0511 - 701 07 09 (Zentrale)
0511 - 161 25 03 (Fax)
heribert.simon@lag-nds.de
www.lag-nds.de